

Fl.27

Fl.2

Fl.28

Fl.26

STADT SOEST BEBAUUNGSPLAN NR. 107

M. 1:1000

- Präambel
- Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 19. Dezember 1974 (GV.NW. 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. 10. 1979 (GV.NW. S. 236) (SGV. NW. 2023)
- § 2 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)
- § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 27. Januar 1970 (GV.NW. 1970 S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV.NW. 1976 S. 264/SGV. NW. 232) in Verbindung mit
- § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 21. April 1970 (GV.NW. 1970 S. 299)
- hat der Rat der Stadt Soest in der Sitzung am **10.6.1981** die planungsrechtlichen Festnetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.
- A. Festnetzungen gem. § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BBauG.
1. Art der baulichen Nutzung
- Fläche für den Gemeinbedarf gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG (Berufsbildungswerk für Blinde und hochgradig Sehbehinderte)
2. Maß der baulichen Nutzung
- max II, III Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gem. § 17 (4) Bau NVO
3. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Baugrenze gem. § 23 Abs. 3 Bau NVO
- Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden.
- Überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
- Das ist der farblich so festgelegte und durch blaue Baugrenzen begrenzte Teil des Baugebietes auf dem bauliche Anlagen errichtet werden dürfen.
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
- Nebenanlagen gem. § 14 (1) und (2) Bau NVO sind zulässig.
- Flächen für zwingende Anpflanzungen als Teil der nicht überbaubaren Grundstücksflächen (Doppelfestsetzung). Die Bepflanzung ist mit Bäumen (außer Pappeln) und Strauchwerk vorzunehmen.
4. Verkehrsflächen
- Öffentliche Verkehrsflächen gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG
- Fahrbahn / Straßenkörper L 669
- Fußweg / Wanderweg
- Zu- und Ausfahrtverbot an der L 669
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
5. Öffentliche Grünflächen
- Öffentliche Grünflächen mit zwingender Neuanpflanzung von Bäumen (außer Pappeln) und Sträuchern gem. § 9 (1) Nr. 25a BBauG.
- Vorhandene zu erhaltene Bäume gem. § 9 (1) Nr. 25b BBauG
6. Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG
- Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Wall oder Ähnliches) im Sinne des Immissionsschutzgesetzes.
7. Sonstige Festsetzungen
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 16 (5) Bau NVO von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes, soweit diese nicht schon durch die Farbgebung, z.B. bei Grünflächen erkennbar ist.
- B. Nachrichtliche Darstellungen (keine Festsetzungen)**
- Flurstücksgrenzen mit Grenzstein
- Gedachte neue Grundstücksgrenzen
- Flurgrenze
- Richtfunkstrecke der Deutschen Bundespost mit Schutzbereich
- Vorhandener Schmutzwasserkanal
- C. Gestaltungsvorschriften gem. § 103 (1) BauO NW**
- Die Dachneigung der Baukörper soll 12° bis 45° betragen.

ENTWURFBEARBEITUNG UND ANFERTIGUNG

IM JAHRE 1979/1981

DURCH DAS

STADTPLANUNGSAMT

— SOEST —

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

SOEST, DEN 3.7.81

Ö.B. VERM.-ING.

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 107 IST GEM. § 2 (1) BBAUG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH DEN RAT DER STADT SOEST AM 15.6.1979 BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER

RATSMITGLIED

STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 2a(6) BBAUG FÜR DIE DAUER EINES MONATS AB 21.7.80 BIS EINSCHLIESSLICH 22.8.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 7.7.1980 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

SOEST, DEN 10.7.1980

STADTDIREKTOR

GEM. § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 1.10.1979 (GV.NW. S. 594 / SGV. NW. 2023) UND § 10 DES BBAUG IN DER NEUFASSUNG VOM 18. AUG. 1976 (BGBl. I S. 2256) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. JULI 1979 (BGBl. S. 949) UND § 103 (1) DER BAU O FÜR DAS LAND NW (BAUO NW) IN DER FASSUNG VOM 27. JAN. 1970 (GV. NW. 1970 S. 96) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15. JULI 1976 (GV. NW. 1976 S. 264 / SGV. NW. 232) HAT DER RAT DER STADT SOEST AM 10.6.1981 DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DER PLANUNGSRECHTLICHE TEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES IST GEM. § 11 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 15.7.1981 AZ.: 3522.1-2.4 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBURG, DEN 15.7.1981

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAG

DIE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN SIND GEM. § 103(1) BAUO NW MIT VERFÜGUNG VOM 30.07.81 AZ.: 63-510-31/81 GENEHMIGT WORDEN.

SOEST, DEN 30. Juli 1981

DER OBERKREISBEZIRK

IM AUFTRAG

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 30.7.1981 AZ.: 63-510-31/81 (Ausstellung) GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRITT AM TAGE NACH DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN DEN SOESTER TAGESZEITUNGEN GEM. § 12 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) AM 23. Aug. 1981 IN KRAFT UND WIRD RECHTSWIRKSAM.

DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ZUR EINSICHTNAHME ÖFFENTLICH AUS.

STELLV. BÜRGERMEISTER